

Schul-Gipfel im Kanzleramt

Gewerkschaften gehören mit an den Tisch

Anlässlich des Gipfels im Bundeskanzleramt zur Lage der Schulen in der Corona-Zeit fordert der dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach am 21. September 2020 in Berlin entschlossenes Handeln der Politik.

„Es ist richtig, dass die Bundeskanzlerin die Schulpolitik zur Chef-Sache macht. Und wir wissen auch, dass der konkrete Einfluss des Bundes in Sachen Schule begrenzt ist. Gleichwohl muss der Zeit des Redens dringend eine Zeit des Handelns, der konkreten Umsetzung folgen“, fordert Silberbach.

„Der Wille ist da, das Geld ist da, aber die Fortschritte in Sachen Schuldigitalisierung verharren im Kriechtempo. Das muss ein Ende haben. Und die Lehrkräfte und ihre Vertretungen müssen mit an den Tisch: im Bund, wenn es auf Kanzlerinnen- und auf KMK-Ebene um die großen Linien geht und vor Ort, wenn es um das Machen geht“, macht der dbb Chef klar.

Redaktion: Dr. Frank Zitka

Herausgeber: dbb Bundesleitung | Friedrichstraße 169 | 10117 Berlin

Telefon: 030 4081 40 | Telefax: 030 4081 4999 | www.dbb.de

[Abonnement ändern](#) | [dbb newsletter abbestellen](#)

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum dbb newsletter haben,
wenden Sie sich bitte an die dbb Internetredaktion unter redaktion@dbb.de.